

Dresdener Volkszeitung

Postfachkonto: Dresden
Sabon & Comp., Nr. 1208

Organ für das werktätige Volk

Veranstaltung: Sächs. Staatsdruckerei, Dresden,
Hans der Richter, Knechtstr. 10
und Bräuner, K.-G., Dresden,
Gebrüder Kumbold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Der Inhalt von Sitzungen ständiger Art, ist es auch über diese Inhalt haben Personen bei der Redaktion der Dresdener Volkszeitung keinen Anspruch auf Rückmeldung des Besorgers oder auf Rückmeldung der Zeitung.

Preis: 10 Pfennig
Abonnement: 1,50 Mark
Verkauf: 10 Pfennig

Schriftleitung: Dresdener Volkszeitung, Nr. 1208
Verkauf: 10 Pfennig
Abonnement: 1,50 Mark

Verkauf: 10 Pfennig
Abonnement: 1,50 Mark

65 Dresden, Mittwoch, den 18. März 1931 42. Jahrgang

Was geschieht?

Wird der Nordhege endlich ein Ende gemacht?

Der Sozialdemokrat schreibt:
Die nationalsozialistische Verbrechen in Hamburg
gemaltene Welle der Empörung gegen das Treiben der
NSDAP hervorgehoben, die endlich zu scharfen Maß-
nahmen führen scheint.
Die preußische Regierung hat bisher getan, was sie
in den Bürgerkrieg zwischen den Nationalsozialisten und
dem Parlamentarismus und der schamlosen Nordhege und
dem Bürgerkrieg entgegenzutreten. Sie hat allerdings
nichts zu überwinden gehabt, die daraus entstanden sind,
die Reichsregierung nicht mit der gleichen
Erfahrung vorgegangen ist, weil sie innerlich
nicht und weil namentlich die Deutsche Volkspartei immer
sehr starken Zug zu den Nationalsozialisten hin zu er-
gehen hat. Andere Bemerkungen kamen bisher von der
NSDAP, die in Hamburg in Preußen wie im Reich und
überall haben den Nationalsozialisten die Hoffnung ge-
geben, sie im Kampf gegen die Befreiungsabteilung der poli-
tischen auf sich zu werfen, die aus den Kreisen der
NSDAP in der letzten Zeit so ausgebreitet worden
sind; nur so ist es erklärlich, daß selbst vor dem
Reichsgericht diese Rede von Hitler betrieben werden
sollte, daß jeder untreue Vorkämpfer, der in der Nationalsozialis-
tischen sein Unwesen treibt, in völliger Öffentlichkeit die
Republik beschimpfen und mit dem Tode bedrohen
sollte, daß irgendwelche Ermittelungen daraus ergehen
sollten, daß Hoffnungen vorhanden, daß wenigstens
in dieser Hinsicht überwinden werden wird. Heute
tritt eine Konferenz der Innenminister der größeren
und dem Reichsinnenminister zusammen, die sich mit der
der extremen Parteien befassen wird. Diese Konferenz,
die Innenminister aller Länder mit mehr als 2 Millionen
er eingeladen sind, soll sich mit der Frage der
der Kapitulation der „Gottlosen“ des neuen bürgerlichen
Rechtsinnehmers, befassen. Der Nord von Hamburg
den Krieg gegeben, die Befreiung weiter auszu-
de Hamburg zu den Verhandlungen hinzuzusetzen.
Die Maßnahmen werden sowohl gegen die
Nationalsozialisten wie gegen die Kommu-
nistischen werden. Beide bemühen sich gleichmäßig, den Keimen
weiter zu treiben, bis eine große Explosion erfolgt.
Es war entschieden ein Fehler, daß die blutige Hege in
und so lange ihr Unwesen treiben durfte, ohne daß energisch
eingegriffen worden wäre. Doch es kommt gekommen
ist nicht zuletzt die Schuld jener bürgerlichen
die in Hitler und seinen Banden einen willkommenen
Feind gegen die sozialistische Arbeiterbewegung sahen
sich deshalb begünstigt haben.

Fragen an die Behörden

Schuldige und Mitschuldige

Das Echo von Hamburg - Dürfen Nazi- blätter ungestraft zum Mord aufreizen?

Die nationalsozialistischen Schüsse von Hamburg haben
den Respektlosigkeit wieder einmal gezeigt, an welchem
Grund Deutschland steht. Demensprechend war das Echo der
Presse. Alle Blätter, die noch Wert darauf legen, nicht der
Sympathien mit Nordhege verdächtigt zu werden, haben
sich entschieden gegen die Attentäter und ihre
Hörergestellten Hintermänner gewendet. Halb-
völlige Blätter wie der Dresdener Anzeiger dürfen sich in
diesem Falle sogar ein Beispiel nehmen an Organen wie der
Süddeutsche Zeitung, die nach dem Mord, die vorgelegten schon
zu den jüngsten nationalsozialistischen Mordtaten schrieb:

am 16. Januar 1931, hielt Goebbels im Berliner Arbeiter-
vereinshaus eine Rede zu Ehren des Fremdenführers Jahnke.
Tabelle leistete er sich folgende Wendungen:

Vielen geht der Umstellungsprozess zu langsam. Sie
möchten ein Zusatzstück von uns. Wir werden uns
aber nicht zu Unüberleglichkeiten hinziehen lassen. Die Spannung
und Empörung in unseren Reihen ist bis zur Siedehitze
gestiegen. Die Zeit ist vorbei, wo man in Deutschland ungestraft
über uns lügen konnte. Heute fühlen sich davon Millionen
Menschen betroffen.

Vielleicht befindet sich darunter einmal einer, der seine
persönliche Ehre identifiziert mit der Ehre der
Partei und sie in der Welt, wie es ihm keine Ehre ge-
büht, „wieberherstellt“. Ich fordere nicht dazu
auf, aber was der einzelne tut, können wir
nicht kontrollieren.

„Es genügt nicht, diejenigen, die an Schuldigen wurden,
abzuführen. Disziplin zeigt sich nicht nur in der Sanktion
einer Gemeinschaft; nach dem Unglück. Solche Schuld zu ver-
büßen, scheint heute für die Unterorgane der Nationalsozialistischen
Partei eine dringendere Aufgabe als die Verteilung von
Sanktionen über nationale Bestimmung.“

Aber solche Kritik kommt etwas spät. Die hakenkreuz-
lerische Nordhege kommt nicht von heute und gestern,
sondern hat sich durch ein Jahrzehnt hindurch entwickelt
können, ohne daß ihr die ach! so christliche, kapitalistische
Presse entsprechend entgegengetreten wäre. Welches der
deutschnationalen und völkerverhetzlichen Blätter hat sich denn
mit den fortgesetzten blutigen Nebenarten der Nazi-
führer auseinandergesetzt? Welches kapitalistische Organ hat
Hitlers Wort: „Köpfe müssen in den Sand rollen“ — mit
dem Nachdruck zurückgewiesen, der christlich-tugend Blättern
zukäme? Von der sozialdemokratischen Presse abgesehen, hat
sich außer einigen demokratischen und Zentrumsblättern in
solchen Fällen nichts gerührt. Vor nicht allzu langer Zeit,

Der Vorwärts protestierte schon am nächsten Tage gegen
diese verächtliche Nordhege, aber der kapitalistische Blätterchor
nimmt solche verbrecherischen Redereien der nationalsozialis-
tischen Führerschaft als etwas Selbstverständliches hin. Nicht
nur die Nazi-Führer und nicht nur ihre kapitalistischen
Geldgeber sind schuldig, sondern mit ihnen die anderen
intellektuellen Urheber, mit ihnen jener Teil der bürger-
lichen Presse, der durch beschönigende Berichterstattung
von den Hintergründen und Hintermännern ablenkt, anstatt
die Hauptverantwortung gebührend in den Vordergrund zu rücken.
Schuldig sind mit ihnen die Justiz und die Polizei-
behörden, die den nationalsozialistischen Uebeltätern nicht die
Schärfe des Gesetzes spüren lassen, jene Schärfe, von der die
Kommunisten erheblich mehr zu erzählen wissen. Wir wissen,
daß es noch Richter in Deutschland gibt, und daß solche Richter
gelegentlich mit nationalsozialistischen Uebeltätern nicht

Schützer der Reichen

Der Widerstand gegen die sozialdemokratischen Steuerforderungen

Die politischen Besprechungen zwischen der
demokratischen und der Reichsregierung, die in der
Wochensitzung zu ihrem Abschluß gebracht worden sind,
am Dienstag wieder aufgenommen worden.
aus Berlin wird uns darüber geschrieben:
In erster Linie stehen die Erhöhung der Aufsicht-
steuer und die Erhöhung des Notopfers bei der
Erweiterung der Erbschaftsteuer. Sie sind bereits vom
Reichstag des Reichstags beschloffen worden und stehen in
den nächsten Wochen zur Beratung. Der Widerstand
gegen diese Forderungen geht in erster Linie von der Deutschen
Volkspartei aus. Immerhin ist der Widerstand gegen die Auf-
sichtsteuer wesentlich geringer als gegen die Einkommensteuer.
In bürgerlichen Parteien findet man Anhänger der Auf-
sichtsteuer, während die Bedenken gegen das Notopfer bei
Einkommensteuer auch dort, wenn auch nicht im gleichen Maße
der Volkspartei, vorhanden sind. Die Reichsregie-
rung betont ebenfalls ihre Gegnerschaft gegen diese geplanten
Erhöhungen, doch dürfte ihr Widerstand nicht unüber-
windlich sein.
Die Meinungsverschiedenheiten bestehen aber auch noch
von der Reichsregierung gewünschte Ermäßigung
der Einkommensteuer. Das Verlangen der Sozialdemokratie geht
von allen Umständen zu vermeiden, daß durch die Hand-
habung der Einkommensteuer eine Gefährdung der Handels-
beziehungen Deutschlands zu den ausländischen Mächten und vor-
zugsweise eine Wertverminderung der Lebenshaltung eintritt. Durch
Erhöhung der jetzt geltenden Einkommen-
steuer durch andere in der gleichen Richtung laufende Maß-
nahmen, die daher eine sehr drohende Erbschaftsteuer-
erhöhung werden. Das ist angeblich auch die Ab-
sicht der Reichsregierung. Ueber den Inhalt des Ermäßigungs-
gesuchs hat sich bisher eine Hebererklärung nicht ergeben.
Es geht von der Einkommensteuer, die in erster
Linie von der Deutschen Volkspartei verlangt wird, durch die der
sozialdemokratische Sozialismus verpflichtet sein
sozialdemokratische Mächte jedoch, daß diese Ermäßigung
eine Sparmaßnahme ist lediglich auf die nicht gefällig ge-
wünschten Ausgaben erkräftet, und daß die gefällig ge-
wünschten Ausgaben, also die Zulage des Reichs zur
Einkommensteuer, die Leistungen an die Kriegsbetroffenen und

Hinterbliebenen, an die Kleinrentner, sowie die Reisenerlöse
und die produktive Erwerbslosenfürsorge ausdrücklich von der künf-
tigen Sparmaßnahme ausgenommen werden.
Meinungsverschiedenheiten bestehen ferner über die Frage,
ob der Reichstag entsprechend dem Wunsch der Reichsregierung
sich bis Oktober oder November vertagen soll. Gegen diese
Vertagung auf ein halbes Jahr spricht die Tatsache, daß das zu
einer Verschiebung gesetzgeberischer Aufgaben führen würde, falls
nicht die Regierung in der Zwischenzeit ohne das Parlament die
dringenden Aufgaben erledigt. Da auch in anderen Parteien
die Bedenken gegen eine so langfristige Vertagung des Reichs-
tags geteilt werden, so dürfte man sich wohl darauf verständigen,
wie auch in früheren Zeiten dem Präsidenten des Reichs-
tags die Ermächtigung zu geben, den Reichstag, wenn
ein Bedürfnis dazu vorliegt und eine Mehrheit es wünscht, aus-
zusammensubstituieren.
Bei der Beratung des Arbeitsloos kam der sozialdemo-
kratische Antrag auf Einstellung von drei Millionen Mark
für Kindererziehung, die aus der erhöhten Aufsichtsteuer-
steuer gebildet werden sollen, zur Entscheidung. Für den Antrag,
dessen Erledigung die Deutsche Volkspartei vergeblich zu ver-
hindern suchte, stimmten mit Sozialdemokraten und Kommunisten
auch die Christlich-Sozialen. Die Kommunisten hatten den
Antrag gestellt, sechs Millionen Mark zu bewilligen, und im Falle
der Ablehnung dieser Summe eine Million Mark vorgeschlagen.
Als ihnen der sozialdemokratische Antrag bekannt wurde, erhöhten
sie die Summe in ihrem Vorschlag auf fünf Millionen Mark.
Deutscher als in diesem Falle können die Kommunisten
wirklich nicht zeigen, daß es ihnen nicht auf die Sache,
sondern immer nur auf die agitatorische Wir-
kung ankommt.
Die bürgerlichen Mittelparteien leisten also einen ver-
wunderlichen Widerstand gegen jede Überbelastung der Beschäf-
tigten. Ueber die Aufsichtsteuer sollte vernünftigerweise
überhaupt nicht erst geredet zu werden brauchen. Daß bei
dieser Aufsichtsteuer Späne gemacht werden, ist wieder
einmal ein Beweis dafür, wie gering trotz allen schönen Reden
der soziale Sinn bei den Vertretern unserer beherrschenden Bür-
gertums ist. Auf der einen Seite Millionen, die von ein paar
Groschen Arbeitslosen- oder Wohlfahrtsunterstützung leben
müssen, auf der anderen Seite die Herren Aufsichtsräte, die oft

für eine einzige Sitzung einen Betrag bekommen, von dem
ein Arbeitsloser das ganze Jahr hindurch leben muß. Dieser
Widerstand gegen die Einkommensteuer ist geradezu eine Ver-
höhnung der Not.
Aber auch die von der Sozialdemokratie verlangte Er-
höhung des Zuschlags zur Einkommensteuer ist unter den heu-
tigen Umständen gerechtfertigt. Wenn jemand über 20000
Mark Einkommen bezieht, so geht es ihm, wenn er auch heute
schon einige tausend Mark Steuern bezahlen muß, doch immer
noch so gut, daß er ein weiteres Opfer bringen kann. Die
Durchführung des sozialdemokratischen Antrages würde zur
Folge haben, daß jemand mit einem Einkommen von 20000
Mark etwa 1500 bis 2000 M. mehr Steuern zahlen müßte als
bisher. Selbst wenn er auch bisher schon ein Drittel seines
Einkommens an Steuern hat aufbringen müssen, so ist das
sicher keine unerträgliche Summe.
Die Regierung fränkt sich angeblich gegen die Steuer-
erhöhung, weil dadurch der Rückgang des deutschen Kapitals
aus dem Ausland abgemildert werde. Das ist eine taule
Ausrede. Die Patrioten, die ihr Kapital ins Ausland in
Sicherheit brachten, haben heute sehr erhebliche Einbußen,
weil sie draußen ihr Geld bei viel geringer Verzinsung
bekommen als in Deutschland. Sie machen ein gutes Ge-
schäft dabei, wenn sie ihr Geld nach Deutschland zurück-
kommen lassen.
Das Kapital ist aus Deutschland geflohen, weil der Aus-
fall der Reichstagswahlen vom 11. September, das tolle
Treiben der hakenkreuzler und die täglichen Verleumdereien
und politischen Morde die Kapitalisten glauben ließen, daß
der Bürgerkrieg vor der Tür liege. Leben die sozialis-
tischen, daß den Nazibanden energisch genug entgegenzu-
treten wird und daß in Deutschland keine Gefahr für ihren
Wammon besteht, so wird das Kapital aus dem Ausland
wieder nach Deutschland zurückfließen, und wenn große Ein-
kommen noch mit einer verhältnismäßig geringen Steuer-
erhöhung bedacht werden.
Von sehr unsozialer Gesinnung zeugt auch der Wider-
stand der Regierung und der bürgerlichen Parteien gegen die
von der Sozialdemokratie geforderten 3 Millionen Mark für
die Kindererziehung. Es handelt sich hier um einen Betrag,
der im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Reiches kaum
eine Rolle spielt. Gerade jetzt aber sind Kindererziehungen
doppelt notwendig. Viele Kinder können zu Hause keine an-
reichende Nahrung bekommen und man kann heute durch
Zweiflungen in der Schule so manches Kind vor lebensläng-
lichem Siedtum schützen.

glimpflicher verfahren als mit Infanteristen. Wir wissen auch, daß es in der deutschen Polizei ein tüchtiger Mann gibt, der dem Willen der Republik der Verfassung und dem Gesetz zu dienen. Trotzdem ist an der Tatsache nicht zu rütteln, daß von der Polizei zu oft mit zweifelhaften Maßnahmen verfahren wird.

Bei den Raubüberfällen am Sonntag in Dresden haben sich wiederum demonstrierende Personen in merkwürdige Freiheiten erlauben dürfen. Die bei Raubüberfällen oder Kommunisten als großer Unfug oder Erregung öffentlichen Argernisses anzusehen sind. Die Dresdner Polizei weiß, was wir meinen. Wenn nicht mag sie sich bei den Vernehmungen der Verdächtige erkundigen. Und das nationalsozialistische Organ hat sich durch dauernd Aufhetzung zu Gewalttaten leiten, ohne daß bisher etwas nachsehen wurde. Wir haben gestern einige Proben gesehen in denen das Raubblatt das Attentat auf den republikanischen Regierungsrat Paul Lippig rechtlich unbedeutend behauptet. Der Schuß des schuldigen ermordeten Polizeiwachmanns Voll auf den jüdischen Zeitschriftenschriftsteller als „Mordanschlag“ bezeichnet. Raub-Verbrechen macht eine Probe daraus! Es wird gesprochen von dem „minderwertigen verkommenen Judentum“, das sich nicht wundern dürfte, wenn der

Antisemit ihm mit der Wüste gegenübertritt...

Wir verlangen von der Dresdner Justiz und Polizei eine Antwort auf unsere schon gestern erhobene Frage, ob diese Art Verherrlichung des Attentats und Aufreizung zum Mord gestattet ist! Erhalten wir keine Antwort, dann dürfen wir also schreiben, daß man einem Republikaner oder Sozialisten nicht zumuten könne, sich von völkischen Beamten verhören zu lassen! Tag es eine Schande für einen Republikaner und Sozialisten ist, sich einem völkischen Staatsanwalt, Richter, Untersuchungsbeamten inuivieren zu lassen! Tag es kein Wunder sei, wenn die Journalisten oder Sozialisten solchen Beamten mit dem Verbot antworten! Wir verlangen von den Vertretern des Gesetzes eine unambigüerte Antwort, ob für eine solche Sprüche die Gesetze zureichen oder nicht. Wir werden die Antwort der Öffentlichkeit nachfragen, und keine Antwort wird auch eine sein!

Und schließlich müssen doch Attentäter endlich wissen, wie weit sie sich künftig auf etwa mitschuldige Behörden berufen dürfen.

hat sich gebildet. In diesen Fällen irgend etwas zu tun. Das schließliche Raubblatt verleiht zu Verleumdungen. Das ist nicht nur mangelhafte Berichterstattung, sondern ein Kampf gegen Verbrechertum aller Art sozialistisch verfaßt. Das Raubblatt ist ein völkisches Raubblatt, das die Verbrechen aller Art als Raubverbrechen darstellt. Das Raubblatt ist ein völkisches Raubblatt, das die Verbrechen aller Art als Raubverbrechen darstellt. Das Raubblatt ist ein völkisches Raubblatt, das die Verbrechen aller Art als Raubverbrechen darstellt.

Ein Opfer der Nordnazis

II. Rassel, 18. März. (Sig. Rassel) Der letzte militärische Arbeiter-Debatte, die an den Nationalsozialisten und Kommunisten in Dresden abgehalten wurde, ist nunmehr an den Folgen der letzten Verlegungen gestorben. Wobian war der letzte Arbeiter-Debatte bei dem Zusammenstoß von Nationalsozialisten dem Arbeiter gewalttätig worden war, ist tragisch vor Augen geführt worden, denen er jetzt entgegen ist.

Wirtschaftspakt gezeichnet

Der Zollwahnwitz geht weiter. T. G. 17. März. (Sig. Trüb) Das Ziel der Konferenz für wirtschaftliche Verständigung, die in Dresden abgehalten wurde, ist nunmehr erreicht worden. In ihrem Schlußprotokoll ist ein Wirtschaftspakt gezeichnet worden, der die Beziehungen zwischen Deutschland und den anderen Ländern der Welt zu regeln soll. Der Pakt ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der wirtschaftlichen Verständigung zwischen den Nationen. Er enthält Bestimmungen über den Zolltarif, den Handelsverkehr und die Beziehungen zwischen den Nationen. Der Pakt ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der wirtschaftlichen Verständigung zwischen den Nationen.

Verlegenheitsgestammel des Raubblattes

Daß die bürgerliche Presse Dresdens zu solchen nationalsozialistischen Exzessen schweigt, wundern wir nicht. Der um die nationalsozialistischen Sympathien dieses oder um die Feindschaft jenes Blattes weiß. Der Dresdner Anzeiger hat in der Not und Spannung der Stunde eine verblüffende Erklärung gemacht. Wir haben dem schon in unserem Leitartikel wieder einmal nachgehört, wie er seinen Sympathien für erodernde Nationalsozialisten in der Verleumdung über die Hamburger Studenten wieder einmal die Ärmel hat schreien lassen. Er entwirrt mit einer neuen Entschuldigung Schuld an den sich immer wiederholenden Ausschreitungen bei der all-m ein gewisser Teil der Presse der verlegt in wilder Aufmachung über die Ausschreitungen des Samstags berichtet, während er die Vergehen oder Verbrechen der der einen Partei anschließenden oder nachstehenden Nationalsozialisten wenn schon nicht beschuldigt, so doch mit heftigsten Entschuldigungen übergeht.

leser Heberchrift aufmacht und dann die Entschuldigungen der NSDAP auffällig folgen läßt. Der Anzeiger ist ein Behördeorgan und hat hier seine verdammte Pflicht zu tun. Wenn schon Augenzeugen die Schuld der nationalsozialistischen Verantwortlichen herzutreten läßt, so war der Dresdner Anzeiger, der die Behörden in ihrem Kampf gegen das Verbrechen jeder Art moralisch zu unterstützen hat, erst recht dazu verpflichtet.

Heber solchen klaren Tatbestand hinwegreden zu wollen, ist lächerlich, und wenn sich gewisse Herren vom Dresdner Anzeiger etwa auf journalistische Unfähigkeit hinausreden wollen, so liegt die Sache nicht weniger feil. Auffällig bleibt, daß das Raubblatt für kommunistische Ausschreitungen noch immer die nötige Charakterisierung in Aufmachung und Berichterstattung fand. Der Anzeiger weiß recht gut aus kommunistischer Literatur zu zitieren, die blutigen Wortergüsse der Nazis — wer hat davon je etwas im Anzeiger gelesen? Die kommunistische Agitation unter Schülern hat er mit großem Eifer behandelt. Wer aber hat je im Dresdner Anzeiger lesen können, daß er die von den Nationalsozialisten betriebene Schülerverhöhnung einmal geneigt hätte? Wir haben Fälle berichtet, in denen vor Schülerverleumdungen von nationalsozialistischen Rednern zu Ungehorsam gegen die Lehrer aufgefordert wurde — der Dresdner Anzeiger schweigt dazu. Die Zusammenhänge zwischen NSDAP und Berliner Mordzentrale wurden aufgedeckt — der Anzeiger mußte so gut wie nichts davon zu berichten. Waren das etwa unbewiesene Fälle? Im Gegenteil, die NSDAP

Unter diesen Umständen ist es das Gegenteil von sachlicher Berichterstattung, wenn man jedesmal sofort mit der Schuldzuweisung bei der Hand ist. Aussagen, die, wie der Dresdner Anzeiger, ruhig und der Wahrheit so nahe wie nur irgend möglich kommende Berichterstattung über die jehemalige Parteipresse, haben bisher gar keinen anderen Zweck, als sich auf die knappe Wahrheit der von den großen Nachrichtenbüros herbeizutragen, die zum Teil auf die Polizeiberichte zurückgehen, zu verlassen. Und wir müssen deshalb die von der Dresdner Volkszeitung immer wieder erhobenen Vorwürfe einer verächtlichen Berichterstattung mit aller Bestimmtheit zurückweisen. Es ist gar keine Frage, daß wir das politische Verbrechen des Mordes, daß wir jede Nordbege auf schärfste verurteilen, ganz gleich, auf welcher Seite sie bezüht werden.

Jeder Journalist weiß, daß es Fälle gibt, in denen die Schuld schwer zu erkennen ist. In solchen Fällen hat sich der Dresdner Anzeiger mehrfach damit gehalten, daß er die Schuld der Kommunisten einseitig herauszutreten ließ. Wir haben in unseren Volemisen immer nur von den eindeutigen Fällen gesprochen und haben mehrfach belegt, was wir meinen. Warum bleibt der Dresdner Anzeiger, wenn er schon sieht, daß auf solche Vortwürfe geantwortet werden muß — warum bleibt er dann nicht bei der Sache? Die zwei Hamburger Fälle sind klar und eindeutig, und der Raub blaut, während der Fachmann Weidlich weiß, wenn ein Blatt diese Bluttaten mit völlig farb-

Banzerkreuzer - Kinderpeisung

Der sozialdemokratische Antrag auf Kinderpeisung im Reichstag angenommen

Am Reichstag wurde am Dienstag die zweite Beratung des Haushalts des Reichswehrministeriums beendet. Die sozialdemokratische Abgeordnete Sabina-Schuch sprach für eine allgemeine Regelung und Verbesserung des Schages der Arbeiterkinder. Sie wies auf die bestehenden geistigen und seelischen Entbehrungen hin, die die Erwerbslosigkeit insbesondere bei der Jugend hervorruft, und verlangte von der Reichsregierung, alle Einrichtungen zur weiteren Betreuung der Jugend auszubauen. Besonders müsse die Lebensunterhaltung Jugendlicher völlig befriedigt werden. Es gehe noch immer

Dr. Weidlich. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten.

Jugendliche, die 60 Stunden in der Woche arbeiten. Dr. Weidlich von der Staatspartei versuchte die von Weidlich vorgeschlagene über die Realisation zu entziehen. Es sei nicht richtig, daß der Arbeiterlohn in Deutschland nur wenig über dem Lebenslohn liege. Im Laufe der Aussprache trat

ein sozialdemokratischer Antrag ein, für Kinderpeisung 3 Millionen Mark einzusetzen und die Deckung der Einnahmen aus der Erhöhung der Aufsichtsratssteuer zu entnehmen. Es folgte die Beratung des Haushalts des Reichswehrministeriums des Reiches. Der sozialdemokratische Berichterstatter Dr. Schuch verwies darauf, daß die Ausgaben um 4 1/2 Millionen Mark gesenkt worden seien.

Reichsaußenminister Dr. Curtius enthielt sich aller außenpolitischen Bemerkungen und gab nur technische Erklärungen zu verschiedenen Positionen seines Haushalts ab. Er behauptete, daß die starken Eingriffe in die Beschäftigungsverhältnisse bei manchen höheren Beamten eine Senkung bis zu 60 Prozent der gesamten Bezüge hervorgerufen hätte. Die Kommunisten ließen durch ihren Redner Stöcker die aus der Presse bekannten Vorwürfe gegen das Zentrum und die Sozialdemokratie vordringen. Der Zentrumsführer Joss hob mit anderen Zentrumskämpfern gemeinsam in Paris für die Intervention gegen Sowjetrußland gearbeitet. Der neue Banzerkreuzer solle Rußland in der Ostsee belästigen. Der größte Teil der Rede Stöckers war der Versuch, die Sozialdemokratie als eine Partei wider Kriegshege gegen Rußland hinzustellen.

Im Sinne der deutschen Kapitalisten, die längst nach Rußland eingeladen und dort gefestigt worden sind, sprach der Wirtschaftsparteiler Schallerberg. Er rühmte die Energie der russischen Arbeiter und der russischen Klassen, die mit Fanatismus an der Durchführung des Fünfjahresplanes arbeiteten. Der industrielle Aufbau Rußlands sei eine rein russisch-nationale Angelegenheit, die mit den bolschewistischen Ideen gar nichts zu tun habe. Der Lebensstandard des russischen Volkes werde von den Fachleuten in einer Weise herabgedrückt, von der man sich kaum eine Vorstellung machen könne. Im Laufe einiger weiterer Reden wurde der kommunistische Abgeordnete Gredel wegen Verhöhnung des Präsidenten aus dem Saal ausgewiesen.

Der Redner der Sozialdemokratie Die einzige außenpolitische Rede von Rang im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatung hielt der sozialdemokratische Führer

Dr. Weidlich. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten.

Dr. Weidlich. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten.

Dr. Weidlich. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten. Er verlangte für den Reichstag in dem Antrag auf Erziehung von jugendlichen Soldaten.



„Legal, legal — streng legal!“

werden müssen. Aber niemand im Ausland hat das Recht, irgendwelchen Vorwurf aus diesem Schiffbau zu erheben...

Plan des Panzerkreuzers B hat mit dem Problem der Abrüstung und Aufrüstung nicht das geringste zu tun.

Die Abstimmung der Komm. Weiter hat Herr ... durch Indigen eine Abstimmung der deutsch ...

Wir erklären, daß alles, was über Atomwirtschaft ... über die deutsche Sozialdemokratie dort ...

Die Abstimmung der Soz. Wenn die Kommunisten glauben ... nicht darüber sagen zu können, so bitte ich Sie, den ...

Ja, weil sie nicht erschaffen werden wollen!

Die Sozialdemokratie hat freilich keine sehr intime Kenntnis ...

Die Sozialdemokratie hat freilich keine sehr intime Kenntnis ... der unpolitischen Verhältnisse, da eine Sozialdemokratie ...

Walds Schandwirtschaft

Brandmarkt durch Kapitänleutnant v. Mücke

M. Weimar, 17. März. (Eig. Draht.) Kapitänleutnant ...

Die Kapitänleutnant ... in der Versammlung ...

Die Kapitänleutnant ... in der Versammlung ...

Druck an die Reichsregierung

Die in letzter Zeit immer wieder von Reich ...

Schwere Ausschreitungen in Nauen

W. Berlin, 18. März. (Eig. Funf.) Vor dem Rathaus ...

Die Ausschreitungen ... in Nauen ...

Abstimmungen

Nach weiteren belanglosen Reden wird der kommunistische ...

Die Abstimmung der Wirtschaftspartei über ...

Es folgen die Abstimmungen zum Haushalt des Reichs ...

Die Rinderpestung beschlossen!

Der sozialdemokratische Antrag auf Bewilligung von drei ...

Weitere sozialdemokratische Anträge

Angenommen wurde ein sozialdemokratischer Antrag, der die ...

Derbeiführung der 40-Stunden-Woche

gesetzliche Maßnahmen zur Beschränkung der Arbeitsstunden ...

Reichsanwalt gegen die in Thüringen der Befassung ...

Nazikassierer rufen mit der Kasse ab

S. Stuttgart, 17. März. (Eig. Draht.)

Aus dem nationalsozialistischen Camp ...

Wieder ein bestialischer Überfall durch Nazibanden

Wal. Halle, 17. März. In der Nacht zum Sonntag ...

Preis nicht zu schmecken. Die Klage des aus der ...

Wirtschaftspartei ...

Die Folgen des letzten blutigen Osterfestes der ...

Erwerbslose besetzen das Rathaus. In Stettin (Polen) ...

Letzte Nachrichten

Bedenklicher Zustand Hermann Müllers

Berlin, 18. März. (Eigener Drahtbericht.) Im Befinden des schwerkranken ...

Zodestrafte gegen Tezner beantragt

Regensburg, 18. März. In der heutigen ...

Elli Beinhorn auf dem Rückflug von Afrika

Berlin, 18. März. Die Afrikanerin Elli Beinhorn ...

Vom Bräutigam erschlagen

Greifswalderwalde bei Marienberg, 18. März. Ein aus ...

Die Hälfte der Stadt arbeitslos! In der ostbairischen ...

Frankreich und Italien. Mit dem französisch-italienischen ...

Die Hälfte der Stadt arbeitslos! In der ostbairischen ...

Schlussnotierungen der Produktenbörse

Berlin, 18. März. Weizen märkisch (78-77 zu Turb ...

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wasserkunde der Eger, Elbe und Moldau

Wasserkunde der Eger, Elbe und Moldau

Wettervorhersage für den 19. März

Reine wolkige Witterung des 19. März ...

Dresdner Kalender

Theater am 19. März

- List of theater performances including Opernhaus, Schauspielhaus, Stadttheater, etc.

Schlussantrag und stellte neue Vorschläge. Obwohl ihm der... (text continues)

Aus der Melamitrolle. Die seit 1927 getroffenen Maßnahmen zur Vereinfachung und Verebilligung der... (text continues)

Sehr achseln. Vom vierten Gemeindefam Schöffengericht... (text continues)

Opernaufführung für Volksschulen. Förderung eines neuen... (text continues)

Die 1. Kreisfahle hatte Eltern und Schüler am 17. März... (text continues)

Die Kreisgruppe Dresden des Touristenvereins Die Natur... (text continues)

Arbeitskreis. Nach längerer Vorbereitungszeit durch sieben... (text continues)

Im Hof-Fabrik wird der Tonfilm gezeigt. Eine Freundin... (text continues)

Blumenbinderkonkurrenz. Am 20. März findet im... (text continues)

Die Kreisgruppe Dresden der Deutschen Gesellschaft zur... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Schwarze Chronik

Den Verletzungen erliegen. Der 3 Jahre alte Knabe, der... (text continues)

Nach ständlich abgelaufen. Beim Ueberfahren der Johann... (text continues)

Unfälle. In der Nacht vom 17. zum 18. März ereignete... (text continues)

Hitlers Mordschuld!

Der neue nationalsozialistische Mord in Hamburg... (text continues)

Hitler finanziert die Mörderverteidigung! Diese ungeheuerliche Tatsache zwingt zur... (text continues)

Wer trägt die intellektuelle Schuld am Hamburger Mord? Diese Frage beantworten

2 Massen-Kundgebungen

Frau Reichstagsabg. Tony Sender und Frau Landtagsabg. Eilse Thümmel.

Frauen und Männer erscheint in Massen und protestiert gegen die Verwilderung des politischen... (text continues)

Dresdner Umgebung

Wobitzsch. Arbeiter. Am Donnerstag, nachmittags... (text continues)

Reformklub. Gemeindefam. Die Bildung des... (text continues)

Die Kreisgruppe Dresden des Touristenvereins Die Natur... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Freie Sänger Streifen. Der Männer- und Frauenchor... (text continues)

Bereins- und Berammlungs-Kalender

- Freiwillige Feuerwehr, Kreisgruppe des Roten Kreuzes... (text continues)

Parteinachrichten für Groß-Dresden

- SPD. Groß-Dresden. Frauen und Männer erscheint in Massen... (text continues)

Frauengruppen

- Gruppe Wobitzsch. Arbeiter. Am Donnerstag, nachmittags... (text continues)

Sinderkreunde

- Kinderkreunde. Am Donnerstag, nachmittags... (text continues)

Soz. Arbeiterjugend Gr. Dresden

- Gruppe Wobitzsch. Arbeiter. Am Donnerstag, nachmittags... (text continues)

Freie Gewerkschaftsjugend Gr. Dresden

- Gruppe Wobitzsch. Arbeiter. Am Donnerstag, nachmittags... (text continues)

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

APD-Mehrheit im Eltwerfbetriebsrat gebrochen

Während die kommunistische Parteileitung ihre Ungleichheit der Arbeit der kommunistischen Eltwerfbetriebsräte zum Vorwand hatte, hat nunmehr auch die Belegschaft durch ihre Entscheidung das richtige Urteil über die Spaltung...

Wahl in den Eltwerken brachten

25 Stimmen für die freigewerkschaftliche Liste... Im Vorjahre war das Verhältnis umgekehrt. Die Liste der Nationalsozialisten erhielt erfreulicherweise nur 85 Stimmen...

Ein furchtbarer Schlag für die Kommunisten

Die ihre furchtbarsten Betriebe durch ihre Mehrheit in den Betrieben vorweg wählen lassen, um so die dort erhofften Ergebnisse noch propagandistisch bei den Wahlen im Gesamtbetrieb zu veranschaulichen...

Wahl in Pirna freigewerkschaftliche Listen

Die „Kraftverkehr Sachsen“ in Pirna und für die „Stadionbau“ sind nur freigewerkschaftliche Listen aufgestellt worden.

Gemeindefreier Arbeiter in Kloische und Freital freigewerkschaftlich

Die Gemeindefreier Arbeiter in Kloische und Freital freigewerkschaftliche Betriebsräte abgeben worden.

Freigewerkschaftliche Listen auf der ganzen Linie

Die Arbeitsbereiche des Gesamtverbandes, Ortsverwaltung, Holz- und Einzelhandel, kommen für die Betriebsräte...

Sieg bei Meurer

Die Nachburg der Kommunisten und jetzt der kommunistischen Partei im Betrieb der Firma Eisenwerk G. m. b. H. in Coschütz...

das sich im nächsten Jahre eine noch größere Mehrheit für die Listen der freien Gewerkschaften entscheidet.

Bei der Firma Loesch, Dresden, Goldener Straße, wählten von 100 181; für die freien Gewerkschaften stimmten 119, für die rote Einheitsliste 40; danach erhalten die freien Gewerkschaften 8, die KPD 1 Sitz im Betriebsrat.

Betrug und Fälschung

„Stillgestanden! Auftreten zur Betriebswahl! Die auf den Fabriken arbeiten, auf den rechten Flügeln! Abzählen! Die ersten dreißig kommen auf die Vorkandidaten der Nationalsozialisten! Die übrigen weg-treten!“

So wurde in der großen chemischen Fabrik in Wiesdorf-Neudorf bei Köln die Liste zur Betriebsratswahl der Nationalsozialisten durch Befehl des Geschäftsführers aufgestellt.

Bei der Prüfung der Liste durch den Wahlvorstand kam natürlich der Schwindel heraus. Der Wahlvorstand beschloß einstimmig, die Liste für ungültig zu erklären...

Streik der Nabeberger Textilindustrie

Am Montag, 16. März, sind die Weber und Weberinnen der Textilfabrik Thomas in Nabeberg geschlossen in den Streik getreten, weil die Betriebsleitung diskriminatorisch eine umfassende Kürzung der Arbeitslöhne vornehmen wollte.

Es ist dies nicht der erste denartige Vorstoß, der in diesem Zweig der bekannten Wiltheimer Textilfirma unternommen wird. Sondern schon seit dem Sommer v. J. wird auf Verreiben des von Wiltheim getommenen neuen Betriebsleiters dauernd versucht, die an sich völlig ungenügenden Löhne noch weiter herabzudrücken.

Die Arbeiterin hat gegenüber diesen brutalen Ausbeutungsversuchen eine wahre Leinwand gebildet

Immer und immer wieder war sie zum Entgegenkommen bereit. Aber das neueste Vorhaben dieser Betriebsleitung hat nun doch dem Hahn den Boden ausgeschlagen.

Die Arbeiterin hat gegenüber diesen brutalen Ausbeutungsversuchen eine wahre Leinwand gebildet

Immer und immer wieder war sie zum Entgegenkommen bereit. Aber das neueste Vorhaben dieser Betriebsleitung hat nun doch dem Hahn den Boden ausgeschlagen.

Die Arbeiterin hat gegenüber diesen brutalen Ausbeutungsversuchen eine wahre Leinwand gebildet

Immer und immer wieder war sie zum Entgegenkommen bereit. Aber das neueste Vorhaben dieser Betriebsleitung hat nun doch dem Hahn den Boden ausgeschlagen.

Die Arbeiterin hat gegenüber diesen brutalen Ausbeutungsversuchen eine wahre Leinwand gebildet

Immer und immer wieder war sie zum Entgegenkommen bereit. Aber das neueste Vorhaben dieser Betriebsleitung hat nun doch dem Hahn den Boden ausgeschlagen.

Die Arbeiterin hat gegenüber diesen brutalen Ausbeutungsversuchen eine wahre Leinwand gebildet

Immer und immer wieder war sie zum Entgegenkommen bereit. Aber das neueste Vorhaben dieser Betriebsleitung hat nun doch dem Hahn den Boden ausgeschlagen.

Wo bleibt der 2. Mann?

An alle Mitglieder der Sozialdemokratie

3.

Tue oder sage jeden Tag irgend etwas, was den zweiten Mann schneller der Partei zuführen könnte.

Wo bleibt der 2. Mann?

Im Reichsfinanzministerium begannen am Dienstag die Lohnverhandlungen für die Reichsarbeiter. Die Regierungsvorläufer schlugen einen Lohnabbau von 8 Prozent vor.

Das Reichsarbeitsministerium hat für die Beilegung des Lohnkonfliktes bei der Reichsbahn Herrn Dr. Böckers, Bremen, zum Schlichter bestellt. Die Schlichtungsverhandlungen beginnen am Donnerstag, nachmittags 2 Uhr.

Verrentkonfession. Am Dienstag begannen in Berlin die vom Reichsarbeitsminister angeordneten Schlichtungsverhandlungen für die Verrentkonfession. Schlichter ist Professor Dr. Traub.

Zentralverband der Kaputtellen. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Stadtmagazin, Dresden. Vortrag, Saal 2, Stadtgruppenversammlung der Angehörigen des Großhandels und der Spedition.

Verantwortlich für Sachsen: Max Sachs, für Gewerkschaften Hans Hinrichs, für Freiberger Ökonomen und Freiberger Umgebung: Hermann Schlegel, für Leuten Köpfer: Paul W. Schmidt, für Dresden: für den politischen Teil: für Freiberger Umgebung und alle übrigen: Kurt Gellert, für Anhalter: Max Reichold, Dresden - Ernst und Berling, Dresden & Co., Dresden.

Be-/Entwässerung / Gas
sowie sonstige sanitäre Anlagen führt aus
Dietrich & Schnelder
Dresden-N. 6, Großenhainer Straße 39, Ruf 50014

Klotzsche & Dietze
Zementwarenfabrik / Kunststeinwerke
Dresden-Neustadt 30, Fechnerstr. 98
Fernsprecher 53268

Emil Höhne, Nutzholzhandlung
Dresden, Fritz-Reuter-Str. 37/39, Tel. 54948/49
Hölzer aus allen Ländern

Architekt Walter Seelig
Architekt
Hellerstraße 11, Dresden-A. 16, Fernruf 8296/
Büro für Wohnungs- und Industriebau
technische Berechnungen für Stein-, Holz-, Eisen- und Eisenbeton-Konstruktionen

Gebr. Barnewitz G. m. b. H.
Fernsprech-Sammel-Nr. 25236 - Falkenstrasse 22
Eisenkonstruktionen • Eisen- und Metallgiesserei

Den besten Kaffee trinken Sie im
Stadt-Café
gegenüber dem Zwinger
Frühstücks-Gedecke - Mittags-Gedecke

Architekt Ernst Möbius
Hoch-, Tief- und Betonbau
Dresden - A., Viktoriastraße 20
Fernsprecher 19394

Palast-Café u. Restaurant
Postplatz
als gemütlichster Aufenthalt bestens empfohlen
Täglich Konzerte

Max Eichler
Hoch-Tief-Beton-Bau
Fernruf: 58979
Postanschrift:
Dresden-N. 30, Lommatzcher Str. 31/33

MEHL T. BIENERT GRIES

Sachsen

Klein beigegeben

Die Nazis wieder im Ausschuss

Der Ausschuss A hielt am Dienstag eine Sitzung ab, in der die Beratung über die Kapitel Staatsbankrott und Renten wurde. In dieser Sitzung kamen zunächst die Nazis-Beauftragten Dr. Wenneke und Richter, Plauen. Sie legten sich hauptsächlich an ihre Sache und blieben auch — entgegen ihrer bisherigen Gepflogenheit — im Sitzungssaal, nachdem sie in die Anwesenheitsliste eingetragen waren. Einige Zeit später kam auch Herr Kuhn — Sozialdemokrat —, setzte sich auf seinen Platz, wurde etwa 20 Minuten lang seinen Platz in die Hand genommen und verhielt sich dann wieder stillschweigend. Damit hat sich Kuhn seit vielen Wochen wieder einmal „aktiv“ an der Ausschussarbeit beteiligt und zugleich seine Plätze geräumt, die ihm sonst immer einer seiner Parteifreunde dadurch lassen musste, dass er sich für einen in die Anwesenheitsliste eintragen ließ. So kann wohl angenommen werden, dass auch Kuhn-Kuhn nunmehr wieder an den Sitzungen des Ausschusses teilnehmen wird.

Damit sind die Nazis stillschweigend empfangen. Die Beschlüsse der Sitzung des Ausschusses sind demnächst veröffentlicht. Die Nazis hatten also erwünschte Maßnahmen gegen ihre Parteifreunde zu erwarten, deshalb haben sie im letzten Augenblick ihre auf soviel Geldern unternehmenden Mann abgeben. So endet das Auftragsplan der Nazis und ihr Fortschritt aus dem Ausschuss-A mit einer kläglichen Niederlage.

Wahl der Elternräte

Am Verordnungsbogen des sächsischen Ministeriums für Volksbildung, Nummer 6 vom 18. März 1931, wird in einer Verordnung über die Wahl der Elternräte folgende neue Fassung bestimmt: Die Elternräte werden in geheimer Verhältniswahl für 2 Jahre gewählt. In Orten, in denen Elternräte gebildet werden und in denen Wahlprüfungen bis zum Beginn der Prüfungsfreien durchzuführen. Die Wahl findet an einem Sonntag statt. Der Wahltag ist in der Ortschulordnung festzusetzen.

Aus den Organisationen

Am vergangenen Sonntag fand die Jahresdelegiertenkonferenz des Interzessels Arbeiterbundes der Sozialdemokratischen Partei statt. Der Vorsitzende des Interzessels, Herr Dr. Wenneke, berichtete über die Tätigkeit des Interzessels im vergangenen Jahre. Die Interzessels in Planung, Vorbildliche Bildungsarbeit wird gemacht. Die Verhandlungen zum Interzessels-Vorstand und den anderen Parteifunktionären brauchten ein wesentliches Mittel dazu, die bisherigen Funktionen. Nach einer eingehenden politischen Aussprache wurde eine Entschließung angenommen, die ebenfalls ein Mittelprogramm der sozialdemokratischen Reichsbundorganisation herbeizieht; es soll vor allem die wichtigsten Forderungen der Arbeiter, der Sozial- und Wirtschaftspolitik enthalten. Die Entschließung endet mit folgenden Worten:

„In dieses Mittelprogramm mit der Regierung Stellung nicht durchzuführen. So fordern die Delegierten, daß mit der Durchführung im Parlament gebrochen wird, selbst auf die Gefahr hin, daß der Kampf um die politischen und wirtschaftlichen Grundrechte des Proletariats schon jetzt durchzuführen wird. Statt zu einem Kompromiß, den der Gegner diktieren, wenn die Kraft der Arbeiterklasse durch den parlamentarischen Verhandlungsprozess geschwächt ist.“

Einmütig wurde eine weitere, von den Erwerbslosen der SBT eingehende Entschließung für Ablehnung des Parteifreier und des gesamten Parteiprogramms; die Abgeordneten wurden beauftragt, mit allen Mitteln zu verhindern, daß der Parteifreier B gebaut wird.

Der Vormarsch des Reichsbanners

Der Montag des Reichsbanners in Leipzig fand unter dem Zeichen des Kampfes für die Republik und gegen den Faschismus. Das Reichsbanner im Gau Leipzig ist im Vormarsch begriffen. Im Gaugebiet wurden im letzten Jahre 8000 neue Mitglieder gewonnen. Neugegründet wurden 30 Ortsvereine. Die republikanische Jugend kommt zum Reichsbanner. Auch sind die sozialistische und die demokratische Studenten-Gruppe der Leipziger Universität geschlossen zum Reichsbanner übergegangen. Die Neuwahl des bisherigen Gauvorstandes erfolgte einstimmig. Dem Wunsch der Sozialdemokratischen Partei, zum Reichsparteitag am 31. Mai in Leipzig die gesamten Formationen des Gaues zur Begrüßung der Gäste und zum Schutz der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen, wurde zugestimmt.

Beleidigungsfällen gegen das Musschmann-Blatt

Wie vor einigen Tagen der Stadtrat zu Pauhe n, so hat jetzt auch der Stadtrat zu Radeberg ein Strafverfahren wegen Beleidigung gegen den nationalsozialistischen Kampfbogen wegen beleidigender Angriffe gegen den Dezenterten des Wohnungsamtes beantragt.

Herrn L. E. Schon wieder ein Wortberuf an der Chefredaktion. Noch steht die Bevölkerung unter dem Eindruck der erschütternden Mordtat von Neuenfels, und schon wieder ist über ein ähnliches Verbrechen zu berichten. Am Dienstagvormittag gegen 11.15 Uhr hat der 22-jährige, in Schwargenstein i. V. wohnende Fabrikarbeiter Johann Hilke über einen Wortberuf gegen seine gleichaltrige Ehefrau verurteilt. Die Frau hatte, da ihr Mann ihr ständig Eifersuchtsgelüste machte und sie mißhandelte, ihre Wohnung verlassen und bei Bekannten in der Dürrenstraße Aufenhalt genommen. Hier suchte sie ihr Mann auf und verlegte ihm mit einem schweren Fleischhacker von hinten einen Schlag in

den Hals. Die Frau wurde schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Täter ist flüchtig. Die Eheleute waren 28 Jahre miteinander verheiratet.

118 Mann gerettet

St. J. J. (Kontinental), 17. März. Kapitän Reen und 117 Mann der Besatzung des durch eine Explosion zerstörten Raddampfers „Blitz“ sind nach vierstündigem Leiden auf dem Meeresboden der Ostsee in Sicherheit gerettet. Die Besatzung des Schiffes überlebte das Unglück. Der Raddampfer „Blitz“ war auf dem Weg von Rostock nach Danzig. Am 17. März um 10 Uhr wurde das Schiff durch eine Explosion zerstört. Die Besatzung wurde auf dem Meeresboden in Sicherheit gerettet. Die Besatzung des Schiffes überlebte das Unglück. Der Raddampfer „Blitz“ war auf dem Weg von Rostock nach Danzig. Am 17. März um 10 Uhr wurde das Schiff durch eine Explosion zerstört. Die Besatzung wurde auf dem Meeresboden in Sicherheit gerettet. Die Besatzung des Schiffes überlebte das Unglück.

Sächsische Agrarier gegen Verbraucherwirtschaft

Für niedrige Löhne und - hohe Preise

Die Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen hielt heute Dienstag ihre achte Vollversammlung ab, an der auch der Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Hedrich teilnahm. In seiner Begrüßungsansprache sagte der Präsident Vogel, daß die Lage der Landwirtschaft sei noch nie so hoffnungslos gewesen wie in der Gegenwart. Für die große Erwerbslosigkeit machte er den Young-Plan verantwortlich, der eine der furchtbarsten Dokumente der Weltgeschichte sei, nämlich das Todesurteil der deutschen Wirtschaft. Er forderte dann eine nationale Wirtschaftspolitik, die ganz und gar dem Weizen der deutschen Landwirtschaft entspreche. Man sollte sich hüten, rein wirtschaftliche Dinge durch politische Brille zu betrachten, aber auch wirklich nationalen Fragen durch eine wirtschaftliche Behandlung ihren „erbarmlichen“ Charakter zu nehmen. Keine noch so gut durchdachte Wirtschaftspolitik wäre in der Lage, den Teil der Wirtschaftskräfte zu heben, der auf das Versäulter Deltat und auf die Reparationszahlungen zurückzuführen sei. Die zunehmende Zahl der Zwangsversteigerungen und die immer deutlicher werdende Kreditnotlage der Bauern seien Symptome dafür, daß der Preisverfall der Wirtschaft im vollen Gange sei. Man müsse an das Diktat von Versailles herangehen, wenn man jemals wieder auf einer nachhaltigen Besserung der politischen und wirtschaftlichen Lage kommen wollte.

Die sächsische Landwirtschaft könne den Ruf für sich in Anspruch nehmen, weit mehr verschuldet zu sein als die landwirtschaftlichen Betriebe anderer Länder und Provinzen. Die Weltmarktpreise für Weizen seien in allen Ländern wahrnehmbare Steigerungen der Produktion und auf das Überangebot an Getreide, weiter aber auf die verminderte Aufnahmefähigkeit des Marktes, die sich aus der dauernd zunehmenden Verzerrung und der vermindernden Kaufkraft der breiten Masse der Verbraucher ergebe, zurückzuführen. Aufgaben der deutschen Agrarpolitik müßten sein Schutz der Landwirtschaft vor dem Preisverfall der Weltmarktes und dessen Überangebot, Anpassung der betriebswirtschaftlichen Organisationen der Landwirtschaft an die Strukturveränderungen des Weltmarktes und die Bindungen in dem Ernährungsbedarf der Bevölkerung, nicht zuletzt aber auch die Erziehung der Verbraucherwirtschaft zu einem geamtwirtschaftlichen Lebensstandard. Man war versucht, zunächst an den Forderungen der Agrarier zu denken, doch wurde man im nächsten Augenblick durch die Aufgabe sein würde, denn mit Recht hätte jeder Bauer die Idee eines Agrariergenossenschaft als den Abweg von einem solchen Standard.

Wohin die Wünsche der sächsischen Agrarier gehen, zeigt die Rede in der Sache, mit der man im Grunde genommen anders als eine Verteuerung der Preise zu erreichen sucht, daß in Sachsen aus der Verbraucherwirtschaft so doch so kaum noch möglich ist, auf diesem Wege etwas zu schaffen. Man habe es mit einer „Reichsagrarierkonferenz“ die zur Folge habe, daß die Preise immer weiter absinken, das hat man eine Interessengemeinschaft einzuführen, die zur Finanzierung des Planes, eine einheitliche Preispolitik zu bringen und den Preis zu stabilisieren, eine Umlage von 2 R. erheben, die etwa 200 000 R. betragen würde, die sich bereits eingeleitet. Der Reichsagrarierkongress, der die Reichsagrarierkongress in Sachsen gegenüber, hat die Jahre 1925/26 um 50 Prozent gesunken. Er kommt am besten der Forderung der Agrarier entgegen, die sich auf die Höhe der Preise im Jahre 1925/26 beziehen. Gleichwohl glauben unsere Agrarier der Welt nicht mit helfen zu können, daß sie die Forderungen der Verbraucherwirtschaft erfüllen können. In die Interessengemeinschaft sollen die Agrarier und Verbraucher mit aufgenommen werden. Dabei muß aber die sächsische Landwirtschaft abstimmt nicht in der Lage sein, den Bedarf der Verbraucherwirtschaft abzugeben, daß die sächsische Landwirtschaft abstimmt nicht in der Lage sein, den Bedarf der Verbraucherwirtschaft abzugeben, daß die sächsische Landwirtschaft abstimmt nicht in der Lage sein, den Bedarf der Verbraucherwirtschaft abzugeben.

Die Schrebergärtner klagen

Uns wird geschrieben: Der Landesverband Sächsischer Schrebergärtner und Gartenvereine, zu Leipzig, hielt am Sonntag in Siedau, im Hotel „Deutscher Kaiser“, seine 8. Jahresversammlung ab. Das dem Reichsbanner des Landesverbandes, den der Vorsitzende, Herr Engel, vortrug, gab, eine Begrüßung, daß der Verband im vergangenen Jahre trotz vieler Schwierigkeiten, die durch die große Erwerbslosigkeit der Mitglieder hervorgerufen worden sind, seine kulturellen Betätigungen habe durchführen können wie viele in den vergangenen Jahren. Begehrte müßte leider werden, daß viele Schrebergärten sehr wenige Besuche für die Schrebergärtner hatten. Der Verband müsse von der sächsischen Regierung fordern, daß die Schrebergärtnerbewegung ebenso wie die Sportorganisationen kauffähige Mittel zum Ausbau und zur

150 Mann auf Straße von Kuppenheim

Einmalige Demonstration der Kuppenheimer Arbeiter. Die Kuppenheimer Arbeiter haben eine Demonstration durchgeführt, bei der 150 Mann auf der Straße von Kuppenheim demonstrierten. Die Demonstration wurde von den Kuppenheimer Arbeiter durchgeführt. Die Kuppenheimer Arbeiter haben eine Demonstration durchgeführt, bei der 150 Mann auf der Straße von Kuppenheim demonstrierten. Die Demonstration wurde von den Kuppenheimer Arbeiter durchgeführt.



„Im Westen nichts Neues“

Sonderfilmvorstellung der Freien Volkshöhne Sittau in Reichenberg (GER.)

Der in Deutschland infolge der Sanktionsstrafe und der kulturreaktionären Zensurbüro verbotene Remarque-Film „Im Westen nichts Neues“ wird gegenwärtig in täglichen Vorstellungen in Reichenberg (Tschoschlowitz) aufgeführt. In einer Sondervorstellung vermittelt nunmehr am Sonntag, dem zweiten Aufführungstage, die Freie Volkshöhne Sittau 750 Teilnehmern aus der Oberlausitz, darübergang aus dem Bezirk der Amtshauptmannschaft Sittau, den Besuch der Filmvorstellung, die zu einem großen erlebnisreichen Erlebnis für alle Teilnehmer wurde. Die Besucher schienen fragten sich am Schluss der Filmvorführung, die in der deutschen Haltung gestiftet wurde, warum dieser ausgezeichnete Film in Deutschland verboten werden konnte. Der Remarque-Film, der, ohne es auszusprechen, mit seiner künstlerischen und realistischen Gestaltung von Anfang bis Ende der Menschheit: „Nie wieder der Krieg!“ ruft, muß in Deutschland zur Aufführung gelangen. Das Verbot bleibt eine Kulturkatastrophe, die nur durch die schleunigste Aufhebung singern können wieder gutgemacht werden kann.

Der Vorsitzende der Freien Volkshöhne, Herr

Der Film „Im Westen nichts Neues“ ist ein Meisterwerk der deutschen Literatur und Filmkunst. Er zeigt die Schrecken des Ersten Weltkriegs aus der Sicht der einfachen Soldaten. Der Film ist ein Aufruf zum Frieden und zur Menschlichkeit. Er ist ein Werk, das jeden Menschen, der die Schrecken des Krieges kennt, tief berührt. Der Film ist ein Meisterwerk der deutschen Literatur und Filmkunst. Er zeigt die Schrecken des Ersten Weltkriegs aus der Sicht der einfachen Soldaten. Der Film ist ein Aufruf zum Frieden und zur Menschlichkeit. Er ist ein Werk, das jeden Menschen, der die Schrecken des Krieges kennt, tief berührt.

Amliche Winterport-Wettrennen

am 18. März

Sportveranstaltungen: — 7 bis 12 Uhr, bitte vorher anfragen. ER und Nobel möglich. Witterungsabhängig: Nachts Prof. Ingelbeil

SPORT • SPIEL

Für Erhöhung und gerechte Verteilung der Staatsmittel

Diese des Benefizien Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Der Reichsanwalt des Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Das gesamte Mittel für die Verteilung konstitutioneller Schenkungen der Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

In der mit dem Reichsanwalt Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Der Staat der Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Im Jahre 1932 sind die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

Die Gellert Gellert im Reichstag zum Etat des Reichministeriums des Innern

An den Start für die Partei

Längst hat die Sozialdemokratische Partei ihre Verbundenheit mit den Arbeitervorteilern bekundet

Wo bleibt der zweite Mann

Jeder Vereinstreuer, jeder Funktionär, jedes Parteimitglied, jeder Arbeiterpartei-Mitglied

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Reichsverband, Reichsverband

Die Arbeiter-Turn- und Sportbünde sind die Träger der Bewegung der Arbeiter-Turn- und Sportbünde

Arbeiter-Turn- und Sportbünde, Reichsverband, Reichsverband

Die Arbeiter-Turn- und Sportbünde sind die Träger der Bewegung der Arbeiter-Turn- und Sportbünde

Blauencher Grund und Ampege

Der Blauencher Grund und Ampege sind die Träger der Bewegung der Arbeiter-Turn- und Sportbünde

Zunern

Was wird dem Rabe im Arbeiter-Turn- und Sportbund gelistet?

Die Frage bezieht sich auf die Zunern und Sportwettbewerbe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

Leichtathletik

Werb- und Weibsideale sind die ersten Verkaufsstellen, bevor das Training auf dem Wasser beginnt

Handball

Die Handballspiele sind die ersten Verkaufsstellen, bevor das Training auf dem Wasser beginnt

Fußball

Die Fußballspiele sind die ersten Verkaufsstellen, bevor das Training auf dem Wasser beginnt

Auswahlspiele in Fußball

Die Auswahlspiele in Fußball sind die ersten Verkaufsstellen, bevor das Training auf dem Wasser beginnt

14. Ziehung 5. Klasse 198. Städt. Landeslotterie

Ziehung am 17. März 1933

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

14. Ziehung 5. Klasse 198. Städt. Landeslotterie

Ziehung am 17. März 1933

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Die Gewinner sind: ...

Leinen u. Baumwoll-Waren.

Die besten Qualitäten ausserst preiswert!

Hauswäsche

- Wischtüch**
gelblich, halbleinene Qualität mit reinem Kern, 50x50 cm **15**
- Wischtüch**
kräftige halbleinene Qualität rot kariert, 50x50 cm, gestümt und gebündelt **29**
- Dreihandtüch**
aus weitem, kräftigen Dreihand, 45x100 cm, gestümt u. gebündelt **38**
- Küchenhandtüch**
kräftiges Grünhandtüch, gestümt Halbleinene, 42x100 cm, gestümt und gebündelt **45**
- Dreihandtüch**
reineinene, schwere Qualität, weiss und grau gestreift, 45x100 cm **68**
- Stubenhandtüch**
reineinene, vorzügliches Jacquethandtüch, 48x100 cm **98**
- Tischtücher**
vollgebleichtes, bestens bewährtes Brausgarn, mit nur schönsten Mustern Seew. 110x125 130x140 110x110 0.55 3.00 2.45 1.15 110x110

Bettwäsche

- Bettgarnitur**
aus kräftigem Rohwolle 1 Bezug, 1 Kissen und 1 sport bestickte Paradekissen **4.90**
- Bettgarnitur**
aus gutem Stangenleinen mit modernem Streifen 1 Bezug mit 2 Kissen **5.75**
- Bettgarnitur**
aus gutem, hellenweissen Leinen 1 Bezug, 1 Kissen und 1 sport verziertes Paradekissen **5.90**
- Bettgarnitur**
aus vorzüglichem Bettedamast mit neuartigen schönen Mustern 1 Bezug mit 2 Kissen **8.75**
- Dowlabettuch**
in erprobter, starrer Qualität, dauerhaft und leicht waschbar **2.25**
- Ueberschlaglaken**
moderne Ausdringung, in geschmackvoller Stoffauswahl, erprobte Preisverhältnisse, Kissen 2,40 1,35 6.80
- Ueberschlaglaken**
aus gutem Leinen mit spartem Stickereinsatz und Spitze garniert (pass. Kissen 4,95 3,90) **6.00**

Unsere moderne Bettfedern-Reinigungsmaschine pflegt Ihre Betten. Kostenlose Reinigung beim Einkauf von 2 Pfd. Federn oder einem Inlett.

Zweiggeschäft: Dresden-N Oschatzerstr. 16/18

Ludwig Bach & Co

Wettinerstr. 3/5 Verkauf nur gegen bar, daher so billig!

Die Gero-Zugabe!

Donnerstag, den 19. März | bei Einkauf von 1.— M. an (Zucker aus-
Freitag, den 20. März | geschlossen) in unseren 17 Dresdner
Sonnabend, den 21. März | Verkaufsstellen

1/2 Pfund Zucker gratis!

6 Prozent Rabatt in Marken werden außerdem verabfolgt.
Eine Gero-Leistung: Krem-Relief 1/4 Pfund 18 Pf.

Gerling & Rockstroh

176 Verkaufsstellen in Deutschland

- Dresden-A.:** Augustb. Straße 27, Blasenwitzer Straße 55, Freiburger Str. 31, Freiburger Platz, Pillnitzer Straße 26, Prager Straße 58, Webergasse 29.
- Dresden-Löbtau:** Deubener Str. 1, Kesseldorfer Straße 34.
- Dresden-N.:** Bischofsplatz 2, Hauptstr. 16.
- Dresden-Pieschen:** Leipziger Straße 84.
- Dresden-Trachau:** Rietzstraße 32b.
- Dresden-Blasewitz:** Angelstieg 5, Brückenhäuser.
- Dresden-Laubegau:** Oesterreicher Str. 31.
- Dresden-Dobritz:** Lassallestraße 1.

Ausstellung von Prüfungsarbeiten

Vom 19. März bis 21. März in der Zeit von 10 Uhr bis 20 Uhr im Kaffeeaal
1. Altklassische Dörferhaus, Theaterplatz - Eintritt frei

Wieder ein großer Tag für die Dresdner Jugend!

Heute und morgen 2 Vorstellungen
ab 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr

PARRASANI

Wochentags halbe Preise für Erwachsene und Kinder.
Telefon: 25471

Bruna-Seidnitz

Die Dresdner Volkszeitung, in der Familienanzeigen, Bücher und Zeitschriften, die die Volkswirtschaft fördern, zu finden sind.



SCHENKT EUREN KINDERN BÜCHER

- Peter Stoll**
Ein Kinderleben von ihm selbst erzählt von Carl Dentz **2.25**
- Peter Stoll**
Der Lehrling erzählt von Flegel-, Lehr- und Wanderjahren von Carl Dentz **2.80**
- Menschen und Menschenkinder**
Aus aller Welt mit 21 Abbildungen von Anna Siemsen **2.50**
- Muz der Riese**
Ein Abenteuermärchen in 25 Abschnitten von Robert Grötzsch **3.00**
- Das Buch der Mädel**
Mit 16 Bildern auf Kunstdruckpapier von Anna Siemsen **2.50**
- Wollmiese**
Ein Findelkind, das seine Mutter sucht von Carl Dentz **3.00**

Volksbuchhandlung Kaden & Comp. Dresden-A. Wettinerplatz 10

Familienanzeigen finden in der Volkszeitung die weiteste Verbreitung.



Zur Kaffeetafel bei Jugendweihen und Konfirmationen

empfehlen wir aus unserer eigenen Konditorei:

- Pfannkuchen, gefüllt RM. 0.10
- Königskuchen RM. 2.00 u. 1.00
- Sand-Torte, gefüllt RM. 3.50 u. 1.80
- Sand-Torte, ungefüllt RM. 2.50 u. 1.30
- Natron-Napfkuchen RM. 2.00 u. 1.00
- Frankfurter Kranz RM. 2.50
- Schokoladen-Torte RM. 6.00, 4.00 u. **2.50**
- Nuß-Torte RM. 6.00, 4.00 u. **2.50**
- Pückler-Torte RM. 6.00 u. **4.00**
- Ananas-Torte RM. 6.00, 4.00 u. **2.50**
- Mokka-Torte RM. 6.00, 4.00, **2.50**
- Clara Novella RM. 6.00, 4.00, **2.50**
- Wiener Fruchttorte RM. 6.00, 4.00, **2.50**
- Gelee-Torten, Ananas, Erdbeer, Kirsch und Pfirsich RM. **3.60**
- Quark-Torte RM. **2.00**
- Vorwärts-Eiche RM. **1.20**
- Torten verschiedener Art in Telegramm- u. Buch-Form RM. **3.00**

- Plunderhörnchen RM. **0.15**
- Plunderstangen RM. **0.30**
- Plunderkränze RM. 2.40, **0.60**
- Plunderkränze RM. 4.20, **3.60**
- Plunderschnecken u. -brezeln RM. **0.10**
- Blättergebäck RM. **0.10**
- Prasselkuchen RM. **0.10**
- Apfelstrudel RM. **0.15**
- Creme-, Punsch- u. Dessertschnitt, RM. **0.20**
- Makronenschnitten RM. **0.15**
- Mürbegebäck Pfd. RM. **1.60**
- Mürbegebäck mit Schokolade, Pfd. RM. **2.00**
- Mürbegebäck im Karton RM. **1.20**
- Brüsseler u. Schweiz. Teegebäck RM. **0.05**
- Kokosmakronen RM. **0.08**
- Lebkuchen m. Glas. u. Schok., RM. 1.1 u. **0.05**
- Englisch Brot Stück RM. **0.03**
- Sandkuchen RM. **0.15**
- Amerikaner RM. **0.10**
- Schok.-Brezeln in Celloph.-Packg. RM. **0.30**

Schokoladen-Ostereier

RM. 1.30 und 1.00

Bohnenkaffee

täglich frisch aus der eigenen Rösterei

1/2 Pfund zu RM. 1.15, 1.10, 1.05, 0.90, 0.75 u. **0.65**

Kaffeesahne u. Schlagsahne

in Flaschen auf Bestellung

Konsumverein VORWÄRTS



Abgabe erfolgt nur an Mitglieder
Bestellungen bitten wir rechtzeitig aufzugeben

Gute Kleidung

Liefert Ihnen das
Maßschneider-Handwerk

Maßarbeit ist und bleibt die vornehme Kleidung

Herrenschnelder-Zwangs-Innung zu Dresden.

Was haben Sie für einen Beruf?

Heutzutage ist jeder Beruf überfüllt, bringt Sorgen, Ermüdung, Ärger, Nervosität, Abspannung, Unbehagen usw.

Hier ist ein Glas Wein am Platze!
ORONOSO-WEIN

rot, feurig, süß

Fl. RM. 2.45 - mit Fl. - Fl. RM. 1.40

EPIKUR-WEIN, MOSCATEL-

GOLD, fett, süß

Fl. RM. 2.00 - mit Fl. - Fl. RM. 1.85

Labial für Kranke!

Ein Glas kostet Ihnen kaum 30 Pfennige!

Nirgends zu haben als bei:

C. SPIELHAGEN

DRESDEN

Annaberger Str. 9, Galeriestr. 6

Schweizerhäuschen

Erstklass. Hauskapelle!

Jeden Mittwoch, 1/8 8-1/2 1 Uhr: TANZ

Tanzmarken - Tanzstunden

Belehrung

von Ihren Heil- und Selbstheilung, unter

Aufsicht und Wärme, Zeppulen, Gelenk-

krankheiten, 2. Preislauf für

Schweizerisches Lohhaus Eugen Berndt

Pinnacolo Straße 24, II.

Geöffnet von 10-12 Uhr und 2-4 Uhr

Telefon 1114

Größtes Institut

Wagenmaterial

Ihr Vorteil

Autoschule Killig

Strassener Str. 15, Dresden

DRESDEN!

NICHT ERST IN
KURZE, SONDERN
SCHON AM

Mittwoch
**1.
APRIL**

KOMMT GLEICH DER

CIRCUS-KÖNIG VOGELWIESE!

Dresden wird damit die erstmalige Bekanntschaft machen mit dem gewaltigsten und erfolgreichsten Circusmanne unseres Zeitalters, der sieben erst heimkehrte von unerhörtem Triumphzuge durch sieben Staaten der alten Welt - von noch nicht dagewesenen Sensationserfolgen in Brüssel, Paris, Barcelona, Neapel, Rom, Mailand und Prag!

Kaufleute!
Gleich bracht für einen ROLLENDEN ZOO mit Hunderten von Tieren, Fütterer aller Art; Heu, Stroh, Heu, Quacksalber, Fische, für Elefanten große Mengen Brot und Semmel, Milch, sowie für Exotieren, - lerner Pferde, Fisch für ca. 100 Hühner, die 2-3 Meter hoch u. kann fliegen bedarf laufend großer Mengen von Nagemehl und Lehm - das Personal sucht mehrere 10 möbl. Zimmer.

GLEICH

ALS DEN REPRESENTANTEN EINER NEUEN CIRCUSKUNST IN DER ALTEN WELT - ERWARTET IHN MIT ALLER SPANNUNG!

Täglich (außer Eröffnung) 8 und 10 Uhr Vorste. (ung. - Nachm. halbe Preise auch für Erwachsene - Für Arbeit und B-werbiase, Kriegsbeschädigte pp. gegen Ausweis immer auch abend- halbe Preise! - Gratis ein- und n sind schon bei der alle in allen öffentl. Wankfahr- Institute (die Anstalt oder werden gebeten, sich bald mit der Direktion in Liegnitz in Verbindung zu setzen!) - Tierchen: Täglich 9-12.30 Uhr. - Freikonzerte: Täglich 11-12.2-4.7-8 Uhr am Circus.

Vorverkauf beginnt in einigen Tagen.



12 Monatshefte und 4 wertvolle Bücher vierteljährlich nur 1.40 mit neb. Such 2,25 M. Probehefte u. Prospekte

Volksbuchhandlung



Das Buch der Madel

Dieses Buch füllt ganz und gar aus der gewöhnlichen Art der Literatur für Mädchen heraus. Sie ist bezaubernd, bildhaft aber in einer Form, die nur Freude ausstrahlt. Einmal von der ersten bis zur letzten Seite. Jedes Mädchen sollte dieses Buch besitzen.

Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Die Kirche in der Karikatur

Friedrich Wendel
Eine Sammlung an herrlicher Karikaturen von Volkmüller, Schindler, Müller und Winkler mit 121 Abbildungen. In einem geb. W.-Goldbroschürenband. 20 Pfennig.

Sie erreichen Ihren Zweck

Dresdner Volkszeitung

erschließendes Inserat

Sie sparen Geld



und spielend leicht werden
Waschtag und Hausputz
bewältigt bei Verwendung unserer bewährten, im Verbrauch sparsamen, daher billigen
Seifen, Waschmittel und Putzartikel

Haushalt-Seifen

- Oranienburger Kernseife 250-Gramm-Stück 19,-
- Spezial-Kernseife „Toll“ 250-Gramm-Stück 20,-
- Spezial-Kernseife „Toll“ 500-Gramm-Stück 40,-
- „Wernal“-Seife 250-Gramm-Stück 23,-
- „Wernal“-Seife 500-Gramm-Stück 46,-
- „Wernal“-Seife 1000-Gramm-Stück 90,-
- Weißer Teillblock 500-Gramm-Stück 58,-
- Kokoseife Stück 12,-
- Elefantenseife Stück 22 und 13,-
- Velchen-Kernseife „Lötsch“ Stück 20,-
- Benzin-Boraxseife Stück 35,-
- Sunlichtseife 250-Gramm-Stück 20, Wert 25,-
- „Suna“-Seifenschnitzel Paket 40,-
- „Dresdo“-Kernseife extra Stück 20 und 36,-
- Schmierseife Stück 38,-
- Salmiak-Terpentin-Schmierseife weiß, Pfund 48,-

Als besonders billig empfohlen wir:
Gelbe Sparkernseife 200-Gramm-Stück 14,-
Oberschal-Kernseife 250-Gramm-Stück 55,-
400-Gramm-Stück 28,-
Weiße Kernseife 1000-Gramm-Stück 88,-

Waschmittel

- Schärfste Kristallsoda Pfund 8,-
- Kalzinerte Soda Pfund 12,-
- „Henko“-Bleichsoda Paket 14,-
- „Seifix“, Thomsons Bleichmittel Paket 15,-
- Sil (Bleichmittel) Paket 18,-
- Burnus (Einweichmittel) Pkt. 24 u. 22,-
- Seifenflocken „Lux“ Paket 20, 20, 20,-
- Seifenpulver „Schwan“ 1/2-Pfund-Paket 25,-
- Seifenpulver „Krone“ 1/2-Pfund-Paket 31,-
- Seifenpulver „Stern“ 1/2-Pfund-Paket 33,-
- „Ozonil“-selbsttät. Waschmittel Pak. 28 und 40,-
- Persil Paket 28 und 40,-
- „Dresdo“ 1/2-Pfd.-Paket 110,- 1/2-Pfund-Paket 55,-

Stärke

- Hoffmanns Silberglanzstärke Beutel 10,-
- Brillant-Glanzstärke Beutel 35,-
- Hoffmanns Cremestärke Karton 40,-
- Maisstärke Pfund 42,-
- Weizenstärke Pfund 48,-
- Reisstärke Pfund 55,-

Putz- und Scheuermittel

- „Fegeputz“, Scheuermittel Paket 15,-
- „Ata“, Paket 20 und 14,-
- „Sellerhäuser“, Paket 20,-
- „Sirax“, Paket 25,-
- „Vim“, Dose 20, 30,-
- „Globus“, Putzextrakt Dose 15,-
- Sidol Flasche 100, 25, 20 und 15,-
- Aluminium-Putzpulver Paket 25 und 20,-
- Schuhcreme „Erdal“ schwarz, Dose 25,-
- Schuhcreme „Erdal“ farbig, Dose 30,-
- Schuhcreme „Global“ farbig, Dose 50,-
- Farbige Spezialcreme in allen Farben, 50,-
- das Beste für jedes Schuhwerk Tube 50,-
- „Erdal“-Lackschuhcreme Tube 50,-
- „Erdal“ flüssig, das neue Reinigungs- und Poliermittel für alle farbigen Lederarten 60,-

Bürsten und Scheuertücher

- Scheurbürsten Stück 40 und 35,-
- Auftragbürsten Stück 20 und 16,-
- Handwasch- u. Nagelbürsten St. 25 u. 10,-
- Schmutzbürsten Stück 30,-
- Schrubber Stück 45 und 30,-
- Kokosmöbel-Bürsten Stück 40,-
- Klosettbürsten Stück 60 und 40,-
- Scheuertücher starke Qual., Stück 40 und 32,-

Bohnerwachs, weiß und gelb

die guten Marken „Kwak Balsam“ und „Globella“
Kwak-wax das Pfund 80 u. 90,- in 1/2 Dosen 60 u. 70,- 1/4 Dosen 110 u. 125,- 1/2-Pfd.-Dosen 210 u. 225,-

Mop-Politur Flasche 60,-

Auf vorstehende Preise gewähren wir Einkaufs-Gutscheine, die am Jahreschlusse mit 6 Prozent Rückvergütung in bar ausgezahlt werden

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Der Kampf um die Kommune

Die Frauen

Wie in den Tagen der Revolution waren die Frauen zuerst die Doppelrolle gelitten - sie warteten nicht auf ihre...

Seldentum

Wenig Menschen hat die Geschichte zu Selben gemacht, die an Hundertstel dieses einfachen Mutes, ohne jede Pose...

Jenny Marx an Dr. Kugelmann

London, den 18. April 1871

Meine lieben Freunde, vergelien Sie mein Schickschweigen...

Der Tod Delescluzes

Delescluze ist in seinem gewöhnlichen Anzug mit der roten Schärpe, waffenlos, auf einen Stuhl gestürzt. In der Befürchtung...

Quelle: Jenny Marx.

Die neue Hauptstadt der Türkei

Von unserem türkischen Korrespondenten

Wenn der Reisende im Ankara-Expreß, der jeden Abend von Konstantinopel nach der neuen türkischen Hauptstadt abfährt...

Straßen unter roten Fieselschächern auf, von einem mächtigen Schulgebäude eindruckvoll überhöht: El-Mejlis, das neu geschaffene Parlament...

Auf einer grasgrünen Anhöhe steht ein hübsches Spielplatz für große Kinder: der Park von Kemal-Pascha. Die Fenster des Hotels gehen nach rückwärts auf einen künstlichen Teich hinaus...

Die erste Wanderung kreuz und quer durch Neu-Ankara überzeugt davon, daß mit den vierhundert Millionen Mark, die der Bau der neuen Stadt bisher verschlungen hat...

Südlich von Neu-Ankara und mit der Stadt durch eine breite Chaussee verbunden, haben sich die führenden Familien in den Weinbergen von Tschankaja eine wunderbare Villenstadt erbaut...

Dieses neue Ankara hat eine große Schwäche, die zwar nicht seine Gegenwart, aber doch seine fernere Zukunft zu bedrohen...

Zu Lande vom Kilimandscharo bis Rhartum

Studienrat Dr. Heintze, Jittou, Teilnehmer am Geologen-Expedition zu Victoria, durchdringt Afrika vom Kap bis Kairo und im Verein für Erdkunde anschauliche Schilderungen...

Wohin! Wohin! an England aus. Eine schwere Gefahr für das aufstrebende Wirtschaftsleben Ugandas ist die Epidemienfrage. Die englische Verwaltung hat versucht, durch Preisbefreiungen...

Das ostafrikanische Ebenenland ist eines der größten bestockten Ackerbaugebiete der Erdoberfläche. Am ostafrikanischen und am zentralafrikanischen Grabengebiet finden sich zahlreiche...

Jahrgang 1917

Gefährdete Jugend — Mädchen werden sortiert

Die Zahl der gefährdeten Jugend in diesem Jahre 75 Prozent befristeten weniger Mädchen noch und der Jahrgang 1917 verläßt die Schulen in einem Augenblick tiefer wirtschaftlicher Depression, als einst Millionen Deutsche in Arbeitslosigkeit und Schmerz vorlag. Seit der vorletzte Jahrgang Kriegskinder in die Schulen eintrat, hat die Berliner Arbeitsämter in der Berufsberatung die Sorge um die gefährdete Jugend in der Hand, die die Berliner Berufsberatung in der Berufsberatung die Sorge um die gefährdete Jugend in der Hand...

Schatten der Zeit

Dem großen Wartesaal sitzen Jungen und Mädchen, fast alle aus den Berliner Gemeindefschulen. Die Mädchen sitzen in der Hand, die Jungen sitzen in der Hand, die Mädchen sitzen in der Hand, die Jungen sitzen in der Hand...

Die Lehrstellenvermittlung ist in diesem Jahre besonders schwierig, sagt der Leiter der Berufsberatung. Die Zahl der angebotenen Lehrstellen ist gegenüber dem Jahre 1929 um 75 Prozent zurück...

Die Warnung Lieschen Neumann

Die Berufsberatung interessiert: „Beratungsbüro für erwerbsfähige und fürsorgebedürftige Jugend.“ Nur wenige große Betriebe besitzen diese Sonderberatungsstellen. In den meisten Fällen ist die Berufsberatung und Stellenvermittlung für Körperbehinderte — für Krüppel, Sprachstumm, Taub- und Gehörlose, sondern in der Hauptsache für Körperbehinderte und mangelgeplagte Jugendliche. Anlässlich des Lieschen-Neumann-Prozesses wurde die Öffentlichkeit wieder einmal auf das Mitleid aufmerksam gemacht, in dem noch tausende Berliner Kinder auf der Straße herumlaufen...

„Jedem seine Chance!“ Eine Viertelstunde in der Planungsprüfung: Der Bewerber steht vor einem großen Schirm, kann 30 Sekunden zu jeder Prüfungsaufnahme aufnehmen. Auch eine theoretische Intelligenzprüfung, die schriftlich von allen Bewerbern zu bestehen ist...

Radow's Handelsschule Altmarkt Nr. 15
Hr. Dr. Radow und Dipl.-Handelslehrer D. phil. Fritz Radow

Gesellenstück-Ausstellung

Über Saal des Städtischen Ausstellungspalastes
Eingang Stubenallee und Lennestraße
Abend, den 21. März, von 11 bis 5 Uhr
Montag, den 22. März, von 11 bis 5 Uhr
Dienstag, den 23. März, von 10 bis 5 Uhr
Eintritt 50 Pf., Schülerkarten 20 Pf.
Während der Mittagsstunden findet Unterhaltungskonzert statt.
Innenausschuß zu Dresden.

Die Zahl der Prüfungen

betrug im vorigen Jahre etwa 6000. Sie steigt von Jahr zu Jahr. Hier wird das junge Menschenmaterial von den hundert Händen der Psychologen zwar geliebt und sortiert — aber man versucht auch jedem seine Chance für den kommenden Wettbewerb herauszufinden. Mehr als je kommt es wohl heute darauf an, den jungen Menschen an die Stelle zu bringen, wo er nicht nur arbeiten kann, sondern wo ihm Arbeit auch Freude und Erfüllung bedeutet.

Stempelpapier

Stempel-Walther
Eilige Stempel
Amalienstr. 21
gr. Brüderg. 39

Fahrrad

Winkel und Schindler
2,35 M. und 2,50 M.
Sportversand
Berb. vom 10. 1. 31.

Mus- u. Tafelapfel

erschließendes Inserat

Fahrräder

erschließendes Inserat

Reisen in Europa

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

URANIA

erschließendes Inserat

Nun ist sie da!

Sanella

die neue Margarine

Millionen Hausfrauen werden aufatmen - denn Sanella kommt wie gerufen in sorgenvoller Zeit.
Eine Qualitäts-Margarine ersten Ranges, das halbe Pfund für 35 Pfennig; das ist ein Lichtblick. Da spart man doch wirklich viel!
Sanella ist wirklich etwas Auserlesenes.

Sanella

MARGARINE

DIE FEINE PREISWERT WIE KEINE

Lesen Sie übermorgen an dieser Stelle Näheres über die große SANELLA-Überraschung für Sie!

nur 35

DAS HALBE PFUND

Und nun — nach den Messe- und Frühjahrseinkäufen hier inserieren!

Hunderttausende deutscher Geschäftsleute sind von der Leipziger Frühjahrsmesse zurückgekehrt, wo sie ihre Einkäufe für die nächsten Monate und das laufende Jahr gemacht haben. Alle Branchen der Fertigfabrikate des In- und Auslandes waren vertreten und haben ihre Erzeugnisse verkauft. Kleine und große Unternehmungen aus fast allen deutschen Städten und Orten haben in Leipzig ihren Bedarf gedeckt. So sind sie gerüstet, den gerade heute so sehr begehrten Käufer zu empfangen. Aber auch jene Geschäfte, die nicht auf der Leipziger Messe einkauften, haben ihre Vorräte neu aufgefüllt. Überall sind die Inventur- und Räumungsausverkäufe beendet, jetzt soll das normale Geschäft beginnen.

Was wissen Sie von der Bedeutung der Reklame in der sozialdemokratischen Presse?

Sie als erfahrener Geschäftsmann

haben schon längst darüber nachgedacht, wie am besten Umsatz und Gewinn zu steigern sind. Es genügt nicht, die Leipziger Messe zu besuchen und Einkäufe zu tätigen, all die eingekauften Waren wollen an den KÄUFER und an die KÄUFERIN gebracht sein. Selbstverständlich haben Sie als Geschäftsmann nach den Frühjahrseinkäufen auch an die Reklame gedacht. Daß aber Reklame und Inserate die ersten Voraussetzungen des geschäftlichen Erfolges sind, haben leider viele deutsche Geschäftsleute noch nicht erkannt. Woher soll das KÄUFER-PUBLIKUM erfahren, was Sie einkaufen und nun zu bieten haben, wenn nicht durch die Zeitung? Gewiß, Sie stellen Ihre Schaufenster geschmackvoll und anziehend aus, Sie kommen Ihren Kunden höflich entgegen und versuchen, jeden Wunsch zu erfüllen. Aber Sie können und dürfen sich nicht nur auf das Publikum verlassen, das zufällig an Ihrem Geschäft vorbeizieht. Das kleinste und größte Geschäft muß die Käuferinnen und Käufer einladen. Alle Unternehmungen müssen heute darauf bedacht sein, die gesamte Öffentlichkeit auf die günstigen Angebote, die sie nach den neuen Frühjahrseinkäufen zu machen haben, hinzuweisen. Sie haben die sicherste Gewähr, die gesamte Öffentlichkeit zu erfassen, wenn Sie sich bei Ihrer unbedingt notwendigen Reklame, bei Aufnahme Ihrer Inserate der sozialdemokratischen Presse bedienen.

Das Inserat in der Presse

hat eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Wenn wir für die Reklame in dieser Zeitung eintreten, so nicht etwa aus egoistischen Gründen. Gelingen es nämlich der deutschen Wirtschaft, durch erhöhte Propaganda den Absatz nur um fünf Prozent zu erhöhen, so wäre die Wirtschaftskrise zu einem guten Teil behoben.

Auf der Berliner landwirtschaftlichen Ausstellung zum Beispiel wurde graphisch dargestellt, daß die Landwirtschaft von den zwanzig Milliarden, die jährlich für den Lebensunterhalt des Volkes ausgegeben werden, rund neun Milliarden erhält. Durch Organisation von Absatzgenossenschaften will man auch hier den Absatz steigern. Aber die Absatzorganisationen haben heute schon erkannt, daß sie ebenso zur REKLAME greifen müssen, wie der Geschäftsmann, wenn sie den Umsatz steigern, den Gewinn erhöhen wollen.

So wie in der Landwirtschaft ist es mit ALLEN anderen Zweigen der deutschen WIRTSCHAFT. Die Berliner Automobilausstellung, an der mehr als 400 Aussteller beteiligt waren, die von 350 000 Besuchern besucht wurde und die ein Geschäft von rund 230 Millionen Mark erbrachte, ist kaum geschlossen und schon beginnen die Automobilfirmen von Ruf einen neuen Werbefeldzug durch Inserate in der Presse. Die Werbefachleute der Automobilindustrie haben erkannt, daß die Wochen nach den Ausstellungen, nach der Messe und den Einkäufen die geeignetsten sind.

Reklame mit Erfolg

zu machen. Da ist das Interesse in den breitesten Käuferschichten geweckt, da erwartet die Öffentlichkeit NEUE Sensationen, die nur der INSERENT, der GESCHAFTSMANN, der PRODUZENT und HÄNDLER erfüllen können. Darum sollten sie alle den jetzigen Zeitpunkt wahrnehmen und den Weg zu Käuferin und Käufer suchen. Dieser Weg führt über die sozialdemokratische Presse. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die INSERATEN-UNION, Berlin SW 68, Lindenstraße 3, den verehrten Inserenten genau so mit Rat und Tat zur Verfügung steht wie jede örtliche Inseratenannahmestelle dieser Zeit-

ung. Von hier aus werden die Werbefeldzüge aller Inserenten WIRKSAM unterstützt, und ohne daß wir allzuviel versprechen, können wir sagen, daß die mehr als zweihundert sozialdemokratischen Tageszeitungen mit ihren Inseraten ein täglicher Beweis der vortrefflichen Wirksamkeit der Reklame sind.

Gewinn und Erfolg sind nur zu erzielen

wenn sich die Geschäfte die wirtschaftliche Resonanz verschaffen, die sie brauchen. Die große Wirtschaftskraft der sozialdemokratischen Zeitungen, die heute in ihren Verbreitungsbezirken in alle Städte und bis ins letzte Dorf dringen, sollte sich in geschäftlicher Beziehung jeder Geschäftsmann nutzbar machen. Alle Inserenten dürfen versichert sein, daß die Leserschaft, die in jahrzehntelanger Tradition zu ihrer weitverbreiteten Presse steht, die alte und erprobte Solidarität erfüllt, nur bei den Inserenten ihrer Zeitung ihren Bedarf zu decken.

Deutschlands Wirtschaft macht eine schwere Krise durch. Die Leipziger Messe stand im Zeichen einer kleinen BESSERUNG. Es ist auch an Ihnen, sehr verehrter Geschäftsfreund, durch neue Anstrengungen zu helfen, die Krise endgültig zu überwinden. Wenn die „Messe der niedrigen Preise“ und die „Messe der Neuheiten“ hinter uns liegt, dann ist es nun die Aufgabe der deutschen Geschäftswelt, Beweise davon zu liefern.

Der tiefste Punkt der Wirtschaftskrise ist nach den Feststellungen des Instituts für Konjunkturforschung ÜBERWUNDEN. Jetzt kommt es auf den Unternehmensgeist eines jeden einzelnen Geschäftsmannes an, den Wiederaufstieg der Wirtschaft zu fördern. Messe und Ausstellungen haben ihre große Werbekraft bewiesen — jetzt ist es an Ihnen, in Ihren Inseraten zu zeigen, was Sie den Käufermassen zu bieten vermögen. Sie müssen

die Kaufkraft, die vorhanden ist

und die gerade die sozialdemokratische Presse zu erhalten und zu verstärken versucht, an Ihr Geschäft ziehen. Sie müssen das Publikum von der Vorteilhaftigkeit Ihrer Angebote überzeugen.

Man sagt, daß die Leipziger Messe im Zeichen niedriger Preise und vieler Neuheiten gestanden, daß sie aber auch manche Veränderungen des Geschmacks und der Mode angezeigt, daß sie neue Methoden der Werbung gebracht habe. — Sie als Geschäftsmann, ob Sie auf Messe und Ausstellungen waren oder nicht, Sie müssen den neuen wirtschaftlichen Strömungen Rechnung tragen, wenn Sie nicht zurückbleiben wollen. Sie müssen Ihre Werbemethoden den neuen Strömungen anpassen. Sie müssen dem KUNDENKREIS, der durch diese Zeitung zu erfassen ist, davon Mitteilung machen, daß Sie mit der Zeit gehen, daß Sie das Neueste, Beste und Preiswerteste zu bieten vermögen.

In 39 großen Messehäusern hat die „Museumsmesse“ und in 17 großen Hallen die „Baumesse“ gezeigt, was Deutschlands Fertigungsindustrie leistet.

Insgesamt gab es in Leipzig über 9000 AUSSTELLER, darunter befanden sich 1154 aus dem Auslande. ALLE BRANCHEN und alle deutschen Länder waren vertreten. Preußen schickte allein 3279 Aussteller, von den preussischen Provinzen war die RHEINPROVINZ mit 543 am stärksten vertreten, dann folgte Hessen-Nassau mit 340, Westfalen 306, Provinz Sachsen 264, Provinz Schlesien 211, Hannover 142, Brandenburg 65, Schleswig-Holstein 45. Auch die übrigen Provinzen waren mehr oder weniger stark vertreten. Berlin schickte allein über 1300 Aussteller. Die anderen Länder schickten nach Leipzig: Bayern 832 Aussteller, Sachsen 1985, Thüringen 644, Württemberg 428, Baden 223, Hamburg 161, Hessen 149, Bremen 38, Braunschweig 31, Anhalt

und Lippe-Deimold je 27, und auch die kleinsten Länder hatten ihre Industrie geschickt. Wir zählen die Provinzen und Länder auf.

um allen Geschäftsleuten in allen Städten und Orten zu zeigen

daß alle Gebiete vertreten waren, daß auch Sie nun die Pflicht haben, an das Käuferpublikum heranzutreten.

Gekauft wurde in Leipzig ALLES! Es gab Angebote vom einfachsten Haus- und Küchengerät bis zum feinsten optischen Instrument. Jedes Geschäft, ob es nun Beleuchtungskörper oder chemische Artikel aller Art verkaufte, ob es Kurz- und Galanteriewaren, Lederwaren und Reiseartikel, Möbel und Korbmöbel, Nahrungs- und Genussmittel, Bücher, Bürobedarf, Papier, Spielwaren, Sportartikel anbot, es ist nach Abschluß der Leipziger Messe unbedingt aufs neue befruchtet. Moderne Maschinen und die neuesten Erfindungen stehen jetzt den Käufern zur Verfügung.

Besonders bemerkenswert ist, daß in Leipzig 227 Aussteller vertreten waren, die sich dem Gebot der Reklame widmen. Diese Zahl ist ein Beweis dafür, von welcher großer Bedeutung die Reklame für die gesamte Wirtschaft, für die gesamte Geschäftswelt, welcher Geschäftsmann hat in Leipzig nicht geladen, was er für seine Kunden braucht? Nun, nachdem die Einkäufe abgeschlossen und die Waren unterwegs sind, muß die neue Inseratenwerbung der sozialdemokratischen Presse einsetzen. Bedenken Sie, daß Sie die Kunden, die Sie jetzt werben, in besseren Zeiten erst recht bedienen können. In besseren Zeiten steigt die Kaufkraft, der Bedarf wird größer.

Inseratenwerbung muß auf lange Sicht gemacht werden!

Wenn Sie für die nächste Zeit disponieren, denken Sie bitte daran, daß auch das nahende Osterfest gesteigerten Bedarf auf allen Gebieten bringt. Sie müssen schon mit Rücksicht darauf rechtzeitig Ihre Inserate aufgeben.

Das FRÜHJAHR überhaupt reizt zu neuen Einkäufen, und die Millionen Leser und Leserinnen, die von der sozialdemokratischen Presse erfasst werden, erwarten überall die Angebote der deutschen Geschäftswelt. Die Massen allein, auch wenn sie zum Teil vorübergehend leider durch Arbeitslosigkeit in ihrer Kaufkraft geschwächt sind, bilden die sichere Basis der Wirtschaft, auch als VERBRAUCHER aller Dinge.

Denken Sie als Geschäftsmann auch an das PFINGSTFEST, das nach Einzug des Frühlings ebenfalls eine gesteigerte Nachfrage nach allen Gütern des täglichen Bedarfs bringt. Der Geschäftsmann kann nicht die Feste feiern, wie sie fallen, er muß zu den Massen gehen — er kommt durch den Inseratenstil der sozialdemokratischen Presse zu ihnen — und muß ihnen zeigen, was er bietet. Seine Angebote haben sichere Aussicht auf Erfolg. Heute gilt ja die sozialdemokratische Presse Deutschlands nicht nur als politischer, sondern auch in wirtschaftlicher Beziehung als ein Faktor, der nicht mehr aus dem Volks- und Wirtschaftsleben fortzudenken ist.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Darlegungen JEDEN Geschäftsmann zum NACHDENKEN und zum HANDELN anregen würden, denn sie sind allem den verehrten Geschäftsfreunden, die schon mit uns in ständiger Verbindung stehen. NEUEN NUTZEN bringen, wenn sie aber auch jene Unternehmungen, die mit uns noch keine Geschäftsbeziehungen haben, zu dem Entschluß das Instrument zu uns bringen würden. Bedenken Sie immer und zu jeder Zeit:

„Vom Einkauf und von der Messe —
in die sozialdemokratische Presse!“